
Presseinformation

21.07.2010

Schulprojekt des Zentrum Aktiver Bürger läuft weiter

Unterstützung des Generali Zukunftsfonds sichert ehrenamtliches Engagement an Nürnberger Grundschulen

140 Ehrenamtliche des Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) wussten lange nicht, ob und wie es mit ihrem Engagement an Nürnberger Grundschulen weitergeht. Nachdem das städtische Schulamt seinen bisherigen Anteil an der Finanzierung des etablierten Projektes nicht mehr sicherstellen konnte, suchte das ZAB lange Zeit intensiv nach einer alternativen Finanzierung. Nun konnte der Generali Zukunftsfonds, dessen thematischer Schwerpunkt auf der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements der Generation 55 plus liegt, für die Unterstützung des Projekts gewonnen werden. Dadurch werden auch im nächsten Schuljahr Ehrenamtliche in Nürnberger Schulen im Einsatz sein.

Von allen Seiten wurde das Projekt mit seinen Erfolgen – interkulturelles und intergeneratives Miteinander in sozial schwachen Stadtteilen, höhere Leistungen, Motivation und gesteigertes Selbstvertrauen bei den Grundschulern, verbesserte Bildungschancen für Kinder aus bildungsschwachen Elternhäusern – gelobt. Das Projekt sei effektiv, erreiche direkt die bedürftigen Kinder, erfordere nur wenig Ressourceneinsatz und sei damit unbedingt erhaltenswert, so die Rückmeldungen aus städtischen Behörden, Ministerien, von Landtagsabgeordneten und Stadträten. Aber eine Finanzierung schien unmöglich.

Im Rückblick erwies sich die seit 2002 erbrachte Pionierarbeit für Ehrenamt an Schulen zwar als erfolgreich, die nachhaltige Rückendeckung für die vielfach bewährten Rahmenbedingungen blieb jedoch aus. Die Ehrenamtlichen erbrachten pro Schuljahr circa 10.000 Stunden freiwilligen Einsatz für Grundschüler. Gedeckt werden mussten die Kosten für eine Teilzeitkraft zur Koordination und Gewinnung neuer Freiwilliger sowie die Kosten für Fortbildungen und Versicherungen. Bereits im Jahr 2008 wurde die Koordinationsstelle drastisch reduziert, weitere Mittelkürzungen folgten, so dass nur noch zehn Wochenstunden für die zuständige Mitarbeiterin gefördert wurden, bevor das vollständige Aus drohte.

„Wir freuen uns sehr, dass der Generali Zukunftsfonds unser Projekt unterstützt“, erklärt Aline Liebenberg vom ZAB. „Durch die Schwerpunktsetzung des Zukunftsfonds auf die Generation 55 plus werden wir ab sofort verstärkt Bürger ab 55 Jahren ansprechen, um sie für ein ehrenamtliches Engagement bei uns zu gewinnen.“ Dank der Förderzusage des Generali Zukunftsfonds besteht die Möglichkeit, das Projekt für die Zukunft neu zu gestalten und Schulen wie Freiwillige intensiv in das Freiwilligenmanagement mit einzubeziehen. Zugleich begrüßt das ZAB, dass die Stadt sich seit diesem Frühjahr intensiv bemüht, Aufgabenbereiche zu übernehmen, um ein völliges Aus des Projektes zu verhindern.

Das Schulprojekt wird im Herbst ins nächste Schuljahr starten. Dann wird mit der Umstrukturierung begonnen, die zu einer Reduktion der Koordinierungsfunktion des ZAB mit gleichzeitigem Erhalt der bisherigen Qualität der Arbeit führt.

Weitere Informationen im Internet:

www.iska-nuernberg.de

www.generali-zukunftsfonds.de

Der Generali Zukunftsfonds

Unter dem Leitthema „Demografischer Wandel – unsere gemeinsame Herausforderung“ bündelt die Generali Deutschland Holding AG seit 2008 die Aktivitäten ihres gesellschaftlichen Engagements im Generali Zukunftsfonds. Mit dem Zukunftsfonds setzt der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt die bereits seit 1825 bestehende Tradition des gesellschaftlichen Engagements fort. Insgesamt förderte die Generali Deutschland im Jahr 2009 29 Projekte mit dem Schwerpunkt „Förderung des Engagements von und für die Generation 55plus“. Darüber hinaus ist der Zukunftsfonds als Change-Manager, Vernetzer und Anstifter im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements tätig

Kontakt:

Aline Liebeberg

Zentrum Aktiver Bürger

Gostenhofer Hauptstr. 63

90443 Nürnberg

Telefon: (0911) 929 717-0

E-Mail: zab@iska-nuernberg.de